

# Arbeiterblatt

der  
PROLETARISCHEN VEREINIGUNG ÖSTERREICHS

Nummer 27

Dezember 1951

## Wohin rollt die Kugel

### I.

Ueber die historische Aufgabe der USA sprechend, erklärte jüngst Truman: "Wir können unsere Zivilisation nicht aufrechterhalten, wenn die übrige Welt gespalten und unterjocht ist und vom Kroml gegen uns organisiert wird", (Neue Zürcher Zeitung 25.V. 1951).

"Unsere Zivilisation", das ist die auf die kapitalistische Produktionsweise gegründete Zivilisation. Wir können die Profitwirtschaft, Profitgesellschaft nicht weiter aufrechterhalten, wenn uns, den Kapitalisten, nicht die ganze Erde als Absatz- und Anlagemarkt zur Verfügung steht; Um unsere Profitzivilisation weiter zu behaupten, müssen wir amerikanischen Imperialisten die Sowjetunion, China, Südostasien, Persien usw unter unsere Kontrolle bringen. Dazu "müssen wir mit der übrigen 'freien' - das ist kapitalistischen - Welt zusammenarbeiten" (Truman).

Damit die kapitalistische Zivilisation weiter bestehen kann, m ü s s e n die Imperialisten aller Länder unter Führung der amerikanischen Imperialisten die SU, China, Südostasien, Persien usw unterworfen - das ist der wirkliche Sinn der Truman'schen Worte. Keine Illusionen! Der Weltkrieg ist unvermeidlich, erklärt in Wahrheit Truman, weil dies heute der einzig kapitalistische "Ausweg" ist, um unsere (Profit)-Zivilisation weiter aufrecht zu erhalten.

Doch die Massen sind heute nicht in der Verfassung vom Juli 1914. Alle konzentrierte imperialistische Kriegshetze vermag die Massen nicht mit Kriegsbegeisterung zu erfüllen. Die Massen sind gegen den Krieg, überall, auch in USA, mit vollem Bewusstsein auf den Weltkrieg steuernd, suchen die Truman & Co sich als "Vorkämpfer des Friedens" darzubieten.

Deshalb der Bruch mit Mac Arthur. Als "Mann des Friedens" wird Truman die nahende Präsidentschaftswahl siegreich bestehen, so rechnen Truman und seine Hintermänner. Nachher wird irgend ein Vorwand, der sich nötigenfalls fabrizieren lassen wird, ihnen den Sprung zur offenen Kriegspolitik erleichtern, auf die sie bereits heute unter raffiniertesten Tarnungen hinarbeiten. Das ist der imperialistische Plan der Trumaniten.

### II.

Nur die Rüstungskonjunktur hat den Ausbruch der Weltwirtschaftskrise, die für die zweite Hälfte des Jahres 1950 bereits vor der Tür stand, hinausgeschoben. Der Scharfo Fall der Rüstungsindustrie im letzten Drittel des Monats Mai an der New Yorker Börse signalisierte, dass die bisherige Rüstungskonjunktur nicht mehr ausreichte, ihren ökonomischen Hauptzweck weiter zu erfüllen. Der zwischen den grossen Warenhäusern in den USA ausgebrochene Preiskrieg, der die Preise vieler Waren bis zu 40% tiefer trieb, um die überfüllten Warenmagazine zu entlasten, unterstrich dieses Signal.

Die USA-Bourgeoisie ist bereits entschlossen, eine nach gewaltigere Rüstungskonjunktur Nr. 2 vorzutreiben, um über den ökonomischen Grundwiderspruch ihres kapitalistischen Wirtschaftssystems, für eine gewisse Zeit hinwegzukommen und zugleich mittels dieser grösstmöglichen militärischen Vorbereitung den Weltkriegsbrand, auf dessen Entfachung sie b e w u s s t aus-

geht - unter grösstem Friedensgehäus- chel, versteht sich! - schliesslich siegreich zu bestehen.

So gigantisch die Mittel der ame- rikanischen Milliarden- und Millionä- re, auch die Rüstungskonjunktur Nr. 2 kann nicht ins Uferlose gehen. Die ge- genwärtige Situation bezeichnet Tru- man als "Atempause" (Basler Nachrich- ten 8.VI.51). Als Atempause von den durch die vom kapitalistischen Grund- widerspruch genährten Krisenschmerzen, die das kapitalistische Ausbeutungs- system immer härter bedrängen.

Wie lang kann die Rüstungskonjunktur Nr. 2 höchstens dauern? Wann spä- testens müssen die Imperialisten, zum dem Grundwiderspruch des Profitsystems für eine weitere Zeit wieder zu- zu entgehen, von der Rüstungskonjunktur zur Krisiskonjunktur, das ist, zum Krieg zu springen? Die richti- ge Antwort ist fast unmöglich, sie hängt von zu vielen unbekanntem Fakto- ren ab. Es ist die Antwort auf die Frage: wie lang kann die Weltbourgeo-isie, insbesondere die USA-Bourgeo-isie sich den Profit sozusagen kre- ditionieren, dem sie selbst nach siegrei- chem Zündendführen der entscheidenden Schlussperiode des noch nicht beendigten zweiten Weltkriegs in realen Profit verwandeln kann? So unsicher die Schätzung, wir wagen die Voraus- sage, um der Orientierung einen vorläufigen Anhalt zu geben. Nach unserer Schätzung kann die Rüstungskonjunktur höchstens 1 - 2 Jahre dauern. Das heisst: in längstens 1 - 2 Jahren werden die Imperialisten den Kriegs- weltbrand entfachen.

III.

Über die SU sind die Imperialisten im Bild. "Die Russen werden mindestens bis 1955 brauchen, ohne sie von den Folgen des 2. Weltkriegs sich wirk- sam erholt haben werden", erklärt der Chef des Planungsamtes des Staatsde- partements, Kennan, einer der Haupt- vertrauensmänner Trumans (Tat, 6.6.51).

In der Tat, Grossmaul Stalin "eleg- te" über Hitler, indem er den West- imperialisten die Kastanien aus dem Feuer holte: die Hälfte des sowjet- russischen Produktionsapparates wurde

dabei zertrümmert, während die USA ihren Produktionsapparat - ohne we- sentliche Verluste an Mann und Mate- rial - gewaltig vergrössern konnte; 26.000 russische Dörfer, Städte wur- den zerstört; 20 Millionen arbeits- fähiger russischer Männer und Frau- en wurden getötet, verwundet, ver- krüppelt, arbeitsunfähig gemacht; sie sind noch viel schwerer, lang- samer zu ersetzen, als die zerstör- ten Maschinen, Häuser. Deshalb ist der Friedenswille der Stalingangster gegenwärtig echt. Das wissen die Tru- man & Co genau, das wissen auch die Labouristischen, sozialdemokratischen, gewerkschaftsbürokratischen Helfer Trumans, darunter auch die Wiener "Arbeiter" Zeitung.

Die Imperialisten gehen bewusst auf den Weltkriegsbrand los, ge- rade darum hutcheln sie Frieden, ge- rade darum bezichtigen sie lügnerisch die Sowjetunion des Kriegswillens, der Aggression, des Imperialismus usw.

IV.

"Es gibt Leute, die nicht verste- hen, dass die freie - das ist die ka- pitalistische - Welt jemals diesen langen Kampf ohne den 3. Weltkrieg gewinnen kann. Diese Leute übersehen die inneren Schwächen der Sowjet- diktatur... Es bestehen Anzeichen für wachsende innere Spannungen und Un- ruhen hinter dem Eisernen Vorhang. Wir müssen uns daran erinnern, dass die Völker unter dem sowjetischen Schreckensregiment nicht nur unsere Freunde, sondern auch unsere stillen Verbündeten sind" - so zieht Truman gegenwärtig die Richtlinie für die USA-Aussenpolitik (NZZ 8.V./3).

Das heisst: Truman steuert für die nächste Etappe auf die Gegen- revolution in der SU. Der amerikani- sche Imperialismus setzt alle Mit- tel ein, um in der SU und den "Volks- demokratischen" die kapitalistische Ge- genrevolution hervorzurufen, zu schüren, zu fördern, zur gewaltsa- men Aktion zu treiben. Er ruft exi- tierte russische, ukrainische, bäl- tische, polnische, ungarische, bul- garische, rumänische, ostdeutsche Konterrevolutionäre zu Organisationen

zusammen. Er stattete sie mit grossen finanziellen Mitteln, allen möglichen modernsten Behelfen aus, stellt ihnen Radiosendestationen zur Verfügung, von wo aus sie nun täglich, stundenlang ihre gegenrevolutionäre Propaganda in der betreffenden Sprache in alle Länder des Sowjetreiches senden, auch nach China. Er gibt ihnen alles, was sie brauchen, um ein breites, immer weiter ausgreifendes Netz von Agenten zu organisieren, die die tiefe Unzufriedenheit der russischen Massen mit dem stalinischen (Schwindel-)Kommunismus, (Schmarotz-) "Kommunismus" zur Gegenrevolution schüren, immer zielbewusster zusammenfassen, zur konterrevolutionären Gewaltaktion vortreiben sollen.

Dieser immer weiter, immer stärker eingreifende Hebel der antirevolutionären Mobilisierung soll den Kreml zu jenem "K o m m r o a i s s" zwingen, zu jener Unterordnung unter die kapitalistische Kontrolle, die dafür sorgen soll, dass die Weltbourgeoisie, vor allem die USA-Bourgeoisie "unsre Zivilisation", das ist die Ausbeuterzivilisation weiter aufrecht halten kann, weiter grosse Profite der Ausbeuterklasse-liefere auf Kosten der Weltmassen.

Gelingt der gegenrevolutionäre Sieg nicht, so soll das gegenrevolutionäre Unterminieren es jedenfalls erleichtern, dass die spätere militärische Aktion flott eindringe, vordringe, siege.

#### V.

Allein die Massen haben aus den Erfahrungen seit 1914 gelernt. Sie sind in allen Ländern gegen den Profitkrieg gegen den imperialistischen Raubkrieg.

Die Rüstungskonjunktur bringt der Bourgeoisie Riesenprofite - den Massen bringt sie Teuerung, Lohnraub. Rechnet man alles zusammen, so sinken die Reallöhne, Realgehälter überall, jedenfalls im Verhältnis zu den Riesengewinnen der Ausbeuterklasse. Das gilt auch für England und selbst für USA. SP, LP, Gewerkschaftsbürokra-

tie suchen die Arbeiter darüber zu täuschen. Aber die Unzufriedenheit der Massen zeigt, dass die Massen in diesem Punkt umso schärfer urteilen, als sie kraft der Erfahrung der letzten vierzig Jahre deutlich erkennen, dass es nicht nur um ihren Reallohn, ihren Lebensstandard, ihr Gut geht, sondern auch um ihr Blut, um ihr Leben.

So gärt es in den Massen aller Länder! Überall beginnt die Massenempörung zu wachsen! Auch in England und selbst in USA!

Die Imperialisten wissen das! Sie wissen, dass schon die Fortdauer des jetzigen "Kleinen Krieges" die Gärung, Empörung der Massen steigern muss, steigern wird; dass sie von einem gewissen Zeitpunkt sprunghaft wachsen wird, sobald die Imperialisten den grossen Kriegsweltbrand entzündet haben werden.

#### VI.

Die Labourparteien, die Sozialdemokratischen Parteien, die Gewerkschaftsbürokraten unterstützen mit skrupelloser Heuchelei, Täuschen der Massen, systematischer Hetze gegen die Sowjetunion die imperialistischen Kriegstreiber. Sie sind deren bewusste Agenten. Sie sind entschlossen, die imperialistischen Räuber bis ans Ende zu unterstützen.

Das wissen die Imperialisten. Aber sie wollen ganz sicher gehen. Darum beginnen sie, um die Massen in Schach zu halten, sich einen zweiten Hebel zurechtzulegen.

Die Anzeichen der beginnenden neufaschistischen Welle mehren sich. Das ist keine spontane Bewegung, wie die anschwellende Massenempörung. Das ist eine von der Monopolbourgeoisie, vor allem der amerikanischen bewusst angekurbelte, genährte, geförderte Bewegung.

Die sozialen Voraussetzungen dazu schafft die Verratspolitik der SP, KP, LP, Gewerkschaftsbürokratie: sie desorientieren, verwirren die Massen, zersetzen das revolutionäre Bewusstsein, die revolutionäre Kampfkraft der Arbeiter-

klasse, enttäuschen die notleidenden Mittelmassen, treiben sie in die Arme der Bourgeoisie.

Das Weltproletariat hat mit seiner neofaschistischen Welle zu rechnen. Das imperialistische Werben um Franco-Spanien ist ein besonders deutliches Zeichen des neofaschistischen Kurses der Monopolbourgeoisie, vor allem der amerikanischen.

## VII.

Der Kreml antwortet mit einer gesteigerten "volksdemokratischen" Gegenpropaganda; seine Radiosender haben ihre propagandistischen Sendungen nach USA, England usw. in englischer, französischer, spanischer Sprache bedeutend vermehrt.

Die Stalinbürokratie sucht Schutz gegen die imperialistische Offensive aller Art vor allem in der volksdemokratischen "Weltrevolution". Insbesondere in den zurückgebliebenen Ländern, die ihre bürgerlichdemokratische Revolution noch nicht zu Ende geführt haben, suchen sie die Agrarrevolution, den nationalrevolutionären Kampf auszunutzen. So jetzt in Persien.

Nirgends aber ist der Gegensatz zwischen den hungernden Dorfmassen und den Grossgrundbesitzern und Wucherern so gewaltig wie in Indien, diesem Land der 370 Millionen, wovon mehr als 80% hungernde arme Bauern. Auch Aegypten hat die Agrarrevolution im Leib.

Die Erfahrung in China hat gezeigt, dass nicht nur die heimische Bourgeoisie, sondern auch die Imperialisten nicht mehr imstande sind, eine einigermassen gute Agrarreform durchzuführen, die ihnen die Agrarrevolution bannen könnte.

Die stalinbürokratischen Gangster kämpfen auf Tod und Leben, um die Machtposition samt Privilegien und Vorteilen, die sie durch Verrat der Massen, der proletarischen Revolution an sich gerissen, weiter zu behaupten. Es geht ihnen keineswegs um das Zünderführen der bürgerlichdemokratischen Revolution, deren Überleiten, Steigern zur proletarischdemokratischen, letzten Endes zur sozialistischen Revolution. Es geht ihnen einzig und allein darum, den Kampf der Massen in den Kolonien, in allen Ländern

für die egoistischen Interessen der Stalinbürokratie auszunutzen: Die Weltbourgeoisie zu einem für die Stalinbande tragbaren Kompromiss zu zwingen - , unter Preisgabe der Massen! - damit sie sie wieder an der verräterisch usurpieren Macht samt Privilegien und Futtertrog lasse - das ist das wirkliche und einzige Ziel der volksdemokratischen "Weltrevolution".

## VIII.

Gegen ihren Willen heizen die Imperialisten und die Stalinbürokratie und alle ihre Helfer von allen Seiten den Vulkan der Massen immer mehr.

Gleichzeitig reißen sie sich alle die Gaunermasken, womit sie die Massen täuschen, irreführen, immer mehr gegenseitig vom Gesicht.

Die Grundschwäche der Massen in allen Ländern besteht heute darin, dass sie im Bewusstsein durch die von den Verratsparteien verschuldeten ungeheuren proletarischen Katastrophen erschüttert, verwirrt, sich in ihren eigenen Grundinteressen nicht auskennen.

In ihrem tödlichen Ringkampf arbeiten sowohl die Imperialisten, als auch die sozialdemokratischen, labouiristischen, stalinistischen Parteien und Gewerkschaftsbürokratie daran, gegen ihren Willen, gegenseitig die dichten Nebel zu zerreißen, die sie selbst den Massen vor die Augen gelegt und weiter legen, um sie zu betrogen, verraten, politisch und gewerkschaftlich ausschmarotzen zu können. Das wird fortschreitend sich immer mehr auswirken.

Der Gang der Ereignisse wird alle Fragen aufs schärfste zuspitzen, vereinfachen und so den Massen die Antwort auf die für sie sie entscheidenden Fragen erleichtern:

Wer ist unser Feind?

Wer sind die falschen Freunde, die uns betrügen, täuschen, verraten und entscheidend immer wieder ihren eigenen egoistischen

Vorteil voranstellen?

Haben wir überhaupt die Arbeiterpartei, die wir brauchen? Wir glauben sie zu haben.

Immer deutlicher werden die Ereignisse, die Erfahrungen sprechen. So wird das verwirrte Bewusstsein der Massen, das nach Klärung ringt, sich fortschreitend immer näher an die notwendige Erkenntnis heranarbeiten:

1. Die Grundquelle unserer wirtschaftlichen, sozialen, politischen, kulturellen Leiden, der Massen, ja der Menschheit ist das kapitalistische System, das Profitsystem.

2. Die Weltbourgeoisie wird unter keinen Umständen freiwillig vom kapitalistischen Ausbeutungssystem lassen, mögen die Massen darunter noch so leiden. Sie wird unter keinen Umständen freiwillig den Weg zur Erlösung der Massen, der Menschheit von Ausbeutung und Unterdrückung, den Weg zum Sozialismus öffnen. Die Bourgeoisie muss besiegt werden!

Schluss daher mit jeder Parteikoalition, Gewerkschaftskoalition mit der Bourgeoisie oder mit irgend einem Teil derselben!

Schluss daher mit jeder nationalistischen, auch national"kommunistischen", sozialnationalistischen Politik!

Zurück auf die Grundlinie des - konsequenten Kampfes gegen die Gesamtbourgeoisie!

Zurück auf die Grundlinie, deren Losung lautet: Proletarier aller Länder vereinigt Euch!

Bruch daher mit den Verratsparteien: Mit SP, LP, KP, Titopartei, UAPD usw.

Proletarischdemokratische Form der Gewerkschaften: Schluss mit dem Ausschmarotzen der gewerkschaftlichen Kampfkraft durch die Gewerkschaftsbürokratie. Sie sollen sachverständige Organe der Gewerkschaften sein, nicht aber deren Herren!

SP, LP, KP, Gewerkschaftsbürokratie arbeiten dem Erzfeind der Arbeiter, der Massen, der Menschheit in die Hände.

Niemand hilft uns, wenn wir selbst und nicht helfen!

Dazu müssen wir uns die Führung für unseren Kampf herausarbeiten: die Proletarische Klassenpartei.

Klasseninternationale!

Die entsetzliche Erfahrung mit der gaunerischen Stalinbürokratie aber lehrt die Arbeiter: Es genügt nicht, die Bourgeoisie zu besiegen, zu enteignen, sondern wir müssen überdies einen Staat, eine Wirtschaft organisieren, wo die Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern, Kleinbürger wirksam die politische und wirtschaftliche Kontrolle von unten nach oben und von oben nach unten ausüben, damit nicht zum dritten Mal eine entartete Arbeiterbürokratie die Früchte des Sieges an sich reißt und unsere Kampfkraft für sich ausschmarotzt. Schluss mit dem politischen und gewerkschaftlichen Parasitentum der Arbeiterbürokratie!

Darum müssen wir Staat und Wirtschaft organisieren auf Grundlage der proletarischen Demokratie: Kapitalistische Elemente, die auf der Ausbeutung, auf der Ausbeuterherrschaft beharren, sie wieder herstellen wollen, sich dem Aufbau des Sozialismus entgegenstellen, müssen wir so behandeln, wie die Bourgeoisie nach ihrem Sieg über die Feudalen die Arbeiter und die Kleinbürger behandelt hat: sie müssen zunächst von der Demokratie ausgeschlossen werden. In dem Maße, als sich Staat und Wirtschaft der proletarischen Demokratie festigen; in dem Maße, als Kapitalisten ernst, ehrlich, endgültig die Ausbeuterei, die Bemühungen, die Ausbeuterherrschaft, Ausbeuterwirtschaft wieder herzustellen aufgeben und ihre Fähigkeiten dem sozialistischen Aufbau zur Verfügung stellen, werden sie allmählich der proletarischen Demokratie als vollberechtigte Glieder eingereiht werden. In demselben Maße wird sich die proletarische in die sozialistische Demokratie wandeln.

Um den Kampf siegreich zu bestehen, den Sieg zu behaupten, den Weltsozialismus aufzubauen, brauchen wir unumgänglich eine Führung, eine Arbeiterpartei, die es wirklich ist. Eine Partei, die uns nicht ausschmarotzt, begaunert, wie die Stalinpartei mit ihrer "Volksdemokratie" die uns nicht nasführt, betrügt, verrät mit "der Demokratie", das ist nämlich die kapitalistische Demokra-

kratiele!

Mit einem Wort: die Massen brauchen die Partei der proletarischen Demokratie, die Proletarischdemokratische Arbeiterpartei, die Proletarischdemokratische Arbeiterinternationale.

XXXXXXXXXXXXXXXX

Wir wünschen nicht den Krieg. Wir tun alles, was in unsern Kräften steht, ihn zu verhindern. Wir mobilisieren die Massen zum Kampf für den proletarischdemokratischen Frieden: für den Frieden, unter der dauernden Kontrolle der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern, Kleinbürger, dieser gewaltigen Volksmehrheit; für den durch die proletarischdemokratische Kontrolle garantierten Frieden!

In Wirklichkeit ist der Krieg im Gang; es ist der noch keineswegs zu Ende geführte zweite imperialistische Weltkrieg. Wir werden alles in unseren Kräften tun, um die entscheidende Schlussperiode des Weltkriegs mit Hilfe der Massen zu verhindern.

Wenn aber trotz der grössten Anstrengungen der Massen, der von den Imperialisten bewusst gewollte Weltkriegsbrand dennoch ausbricht, so lenken wir schon heute im Sinne des Weltkongresses der Zweiten Internationale von 1907 in Stuttgart zu ihrer Pflicht, zu ihrer Aufgabe, die durch das Weltgemetzel hervorgerufenen sozialen Erschütterungen auszunützen, um ihr eigenes Schicksal und damit das Geschick

der ganzen Menschheit grundlegend zu ändern; Sie müssen diese Lage ausnützen, um zu verwirklichen:

Schluss mit dem 'Weltkapitalismus - Vorwärts zum Aufbau des Weltsozialismus!

Sturz der Bourgeoisie - Vorwärts zum Proletarischdemokratischen Staat, zur proletarischdemokratischen Föderation Europas, aller Kontinente, der ganzen Erde!

Verteidigung der russischen Arbeiter und armen Bauern und der kolonialen Volksmassen gegen die imperialistischen Räuber, Unterdrücker, in Unterordnung darunter Kampf zum revolutionären Sturz der Stalinbürokratie, zur proletarischdemokratischen Reform der SU, der Volksdemokratien, Chinas inbegriffen! Mit welchen Mitteln, Methoden der Verteidigungskampf zu führen - das werden in allen Fällen die proletarischen Demokraten unabhängig vom Kreml, von den Stalinparteien, deren Hilfsorganen je nach der Lage nach Ort und Zeit bestimmen.

Vorwärts zum Aufbau der Proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, der Proletarischdemokratischen Arbeiterinternationale!

9.6.51

R.St.